

BEWEGUNG, TANZ & NATUR IN LOHELAND (5./6. September 2026)

Nach dreijähriger Pause konnte 2026 in Kooperation mit dem Loheland-Ring e.V. eine Workshop-Veranstaltung realisiert werden, bei der das 2022 begonnene, forschende Erkunden der gemeinsamen Wurzeln von gymnastischen Körperpraktiken und des Modernen Tanzes eine Fortsetzung fand. Schon bei EUROLAB-Konferenz 2022 "Tradition - Transition - Vision", die in Loheland stattfand, wurde die an diesem Ort beheimatete Ausprägung der gymnastischen Bewegungsschulung vorgestellt und so auch auf die Historie und Tradition des Tagungsorts aufmerksam gemacht.

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der in Loheland gepflegten biodynamischen Landwirtschaft wurde nun ein besonderes Workshop-Wochenende konzipiert, welches die „Loheland-Bewegungsschulung“ mit Themen des Modernen Tanzes miteinander verknüpfte und das gleichzeitig eine aktiv anregende und ebenso wohltuende „Auszeit“ vom Alltag darstellen wollte. Hierbei ging es den Referentinnen weniger um die Weitergabe von vergangenen, um 1920 entstandenen, reformpädagogisch inspirierten ästhetischen oder pädagogischen Ansätzen der gymnastischen Bewegungsschulung oder des Modernen Ausdruckstanzes, sondern vielmehr um das bewusste Wahrnehmen und Aufgreifen von Bewegungsimpulsen, die sich aus dem Hier und Jetzt der Gegenwart ergeben. In der Fokussierung auf einen nachhaltigen, achtsamen und respektvollen Umgang mit (leib)ökologischen und Natur-Ressourcen lagen zusätzliche Komponenten, die eng mit der Loheland-Philosophie verbunden sind und daher auch mit Bedacht in den Mittelpunkt gestellt wurden.¹

An diesem Kooperationsprojekt beteiligten sich 25 interessierte Teilnehmer*innen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund. Abwechslungsreich und nachdrücklich legte *Simone Koring* in ihrer einführenden Bewegungseinheit unter Einbezug von Zitaten der Begründerinnen der Loheland-Bewegungsschulung eine Grundlage für tänzerische Gestaltungsaufgaben.

Gabrielle Staiger regte die Tanzenden über verschiedene Improvisationsaufgaben an, die sich sowohl aus einem konzentrativen Beobachten des körperlichen Innenraums als auch durch Sinneseindrücke aus dem Außenraum bezogen. Im weiteren Verlauf ihres Workshops entstanden daraus auf der Wiese und im öffentlichen Raum des Loheländer Schulgeländes Gruppenbilder im Format eines Bewegungsschors. In einem abschließenden gemeinsamen Bewegungsschor-Score wurde u.a. die Wiederbelebung des Loheländer Ausdruckstanzes thematisch aufgegriffen und umgesetzt und so eine Vision symbolisch verkörpert, die bei einem reflektierenden Gespräch am Vorabend geäußert und ausdrücklich gewünscht wurde.

Christiana Rosenberg-Ahlhaus zeigte in ihrem Workshop beispielhaft auf, wie über explorierende Bewegungsstudien mit verschiedenen Bewegungsmotiven zum Thema „Wasser“ choreografisch eine

¹ Vgl. dazu u.a. Gernot Böhme (2019): *Leib. Die Natur, die wir selbst sind*. Berlin: Suhrkamp-Verlag

musikalisch und auch formal variationsreiche Gruppengestaltung entstehen kann, in der eine kurze gemeinsam erarbeitete Bewegungssequenz einen finalen Abschluss bildete. Sie informierte die Teilnehmenden zudem über die Initiative „*Global Water Dances*“, die von Mitgliedern der Laban Bartenieff Institute getragen wird, an der sie 2025 mit ihrer Tanzgruppe teilgenommen hatte.²

Dass das Kooperationsprojekt **BEWEGUNG, TANZ & NATUR IN LOHELAND** im Spätsommer 2026 realisiert werden konnte, ist vor allem der außergewöhnlichen Initiative und dem großzügigen Engagement des beteiligten Dozentinnen-Teams und der Mitinitiatorin Claudia Fleischle-Braun zu verdanken. Ihnen lag daran, in sachadäquater Weise an diesen bedeutsamen bewegungskulturellen Ort sowie an die dort entwickelten Formen der künstlerischen Bewegungserziehung zu erinnern. Zu jenen gehörte bis 1923 neben der auf gymnastischem Gebiet feinsinnigen somatischen Lehrweise auch der Loheland-Ausdruckstanz. Gleichzeitig war es für sie außerdem ein dezidiertes Anliegen, eine Plattform zu schaffen für das weitere gemeinsame Erforschen und Erproben einer gegenwartsbezogenen Vermittlung der in der Zeit der Weimarer Republik sich herausbildenden bewegungs- und tanzpädagogischen Praxeologien.

Weitere Informationen zum historischen Hintergrund:

Claudia Fleischle-Braun (2026): ...*Wo Bewegung Wurzeln schlägt*: Ganzheitliche Bewegungskunst in Loheland. Ppt. Abrufbar unter <https://netzwerk-modernertanz.org/wp-content/uploads/2026/09/Loheland-Beitrag-2026.pdf>

Claudia Fleischle-Braun (2022): Das anthroposophische Reformprojekt Loheland im Kontext der Tanzmoderne. In: Conference Reader der EUROLAB-Konferenz *Tradition - Transition - Vision* (2022 in Loheland), abrufbar unter <https://www.laban-eurolab.org/konferenz/>

² Siehe dazu im Einzelnen <https://globalwaterdances.org/>.